

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Finanzierung von Krankenanstalten	1
<i>Thomas Stranzinger</i>	
A. Krankenanstalten in Österreich	1
B. Föderales Finanzierungssystem	1
1. Gesetzliche Grundlagen	1
2. Art 15 a Vereinbarung	2
a) Allgemeines	2
b) Inhaltliche Schwerpunkte der Vereinbarung betreffend Organisation und Finanzierung	3
3. Bundesgesetz über Kranken- und Kuranstalten	4
a) Bewilligung und Aufsicht	4
b) Leistungsorientierte Abrechnung	4
c) Deckung des Betriebsabgangs	5
C. Finanzierungsströme	5
1. Finanzierung Landesgesundheitsfonds	5
2. Finanzierung Krankenanstalten	5
3. LKF-Punktewert	5
D. Privatkrankenanstalten	6
E. Fazit	6
II. Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses	7
<i>Thomas Stranzinger</i>	
A. Vorbemerkung zur rechtlichen Organisation der Krankenanstalten	7
B. Aufstellung des Jahresabschlusses	7
1. Verpflichtung zur Jahresabschlusserstellung	7
2. Inhalt des Jahresabschlusses	8
3. Verantwortlichkeit für den Jahresabschluss	8
4. Bilanzierungsgrundsätze	9
a) Generalnorm	9
b) Bilanzverknüpfung	9
c) Bilanzvorsicht	9
d) Bilanzwahrheit	10
e) Grundsatz der Bilanzklarheit	10
C. Einbindung des Aufsichtsrates in die Finanzberichterstattung	10
1. Aufsichtsratspflicht	10
2. Aufgaben des Aufsichtsrates betreffend die Rechnungslegung	11
3. Prüfungsausschuss (§ 30 g Abs 4 a GmbHG)	11
D. Prüfung durch den Abschlussprüfer	12
1. Prüfungspflicht	12
2. Inhalt der Prüfung	12
3. Auswahl des Abschlussprüfers	12
4. Auskunftspflicht der gesetzlichen Vertreter	12

Inhaltsverzeichnis

F. GSBG	132
1. Allgemeines	132
2. Beihilfenberechnung	132
a) Nicht abziehbare Vorsteuern	133
b) Kürzungsbestimmung	134
3. Änderung der Nutzungsverwendung	135
4. Negative Beihilfe	135
5. Verfahren	135
G. Kommunalsteuer	135
H. Ergebnis und Ausblick	136
Sachregister	137

5. Prüfungsbericht	13
6. Bestätigungsvermerk	13
E. Fazit	14
III. Inhalt der Bilanz nach UGB	15
<i>Christoph Hofer</i>	
A. Anlagevermögen	15
1. Definition	15
2. Ausweis	15
a) Gliederung nach dem UGB	15
b) Gliederung nach dem Österreichischen Einheitskontenrahmen	16
c) Gliederung der Vermögens- und Kapitalstruktur (VKS) nach § 7 Abs 2 Z 1 KRBV	18
3. Bewertung	19
a) Allgemeine Bewertungsvorschriften	19
b) Abgrenzung zwischen Herstellungs- und Erhaltungsaufwand	20
c) Bewertungsvereinfachungsverfahren – Festwerte	21
d) Bewertungsvereinfachungsverfahren – gewogener Durchschnitt	21
e) Niedrigerer steuerlicher Wert	22
4. Aufwendungen für das In-Gang-Setzen und Erweitern eines Betriebes	23
5. Immaterielle Vermögensgegenstände	23
a) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen (Pos. Aktiva A.I.1.)	24
b) Geschäfts(Firmen)wert (Pos. Aktiva A.I.2.)	24
c) Geleistete Anzahlungen (Pos. Aktiva A.I.3.)	24
6. Sachanlagen	24
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund (Pos. Aktiva A.II.1.)	24
b) Technische Anlagen und Maschinen (Pos. Aktiva A.II.2.)	25
c) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (Pos. Aktiva A.II.3.)	26
d) Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau (Pos. Aktiva A.II.4.)	27
e) Sonderposten für Investitionszuschüsse	27
f) Beispiele für die Nutzungsdauer von Sachanlagevermögen im Krankenhausabschluss	28
7. Bilanzierungsscheckliste immaterielles Anlagevermögen, Sachanlagen sowie Sonderposten	30
8. Finanzanlagen	31
a) Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen (Pos. Aktiva A.III.3., A.III.1.)	31
b) Ausleihungen an verbundene Unternehmen (Pos. Aktiva A.III.2.) bzw an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Pos. Aktiva A.III.4.), sonstige Ausleihungen (Pos. Aktiva A.III.6.)	32
c) Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens (Pos. Aktiva A.III.5.)	32
d) Bilanzierungsscheckliste Finanzanlagevermögen	33
B. Umlaufvermögen	34
1. Definition	34
2. Ausweis	34
a) Gliederung nach dem UGB	34
b) Gliederung nach dem Österreichischen Einheitskontenrahmen	35
c) Gliederung der Vermögens- und Kapitalstruktur (VKS) nach § 7 Abs 2 Z1 KRBV	37

3. Bewertung	38
a) Allgemeine Bewertungsvorschriften	38
(1) Vermögensgegenstände im Vorrätebereich	38
(2) Forderungen	38
b) Bewertungsvereinfachungsverfahren – Festwerte	39
c) Bewertungsvereinfachungsverfahren – gewogener Durchschnitt	40
4. Vorräte	41
a) Inventuraufnahmeverfahren (§ 192 UGB)	41
b) Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe (Pos. Aktiva B.I.1.)	41
c) Unfertige Erzeugnisse (Pos. Aktiva B.I.2.)	43
d) Fertige Erzeugnisse und Waren (Pos. Aktiva B.I.3.)	43
e) Noch nicht abrechenbare Leistungen (Pos. Aktiva B.I.4.)	44
f) Geleistete Anzahlungen (Pos. Aktiva B.I.5.)	44
g) Bilanzierungsscheckliste Vorräte	45
5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	46
a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Pos. Aktiva B.II.1.)	46
(1) Forderungen gegenüber den Landesgesundheitsfonds	46
(2) Sonderfall: Abrechnung ausländischer Gastpatienten	46
(3) Forderungen an andere Kostenträger	47
(4) Arzthonorarverrechnung	47
(5) Wertberichtigungen zweifelhafter Forderungen	47
b) Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (Pos. Aktiva B.II.2.)	48
c) Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Pos. Aktiva B.II.3.)	48
d) Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände (Pos. Aktiva B.II.4.)	48
e) Bilanzierungsscheckliste Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	49
6. Wertpapiere und Anteile (des Umlaufvermögens)	51
7. Liquide Mittel	51
8. Bilanzierungsscheckliste Wertpapiere und Liquide Mittel	52
C. Aktive latente Steuern	52
D. Eigenkapital	52
1. Definition	52
2. Ausweis	52
a) Gliederung nach dem UGB	52
b) Gliederung nach dem Österreichischen Einheitskontenrahmen	54
c) Gliederung der Vermögens- und Kapitalstruktur (VKS) nach § 7 Abs 2 Z 1 KR BV	54
3. Bewertung	56
4. Nennkapital	56
5. Kapitalrücklagen	57
6. Gewinnrücklagen	57
7. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	57
8. Bilanzierungsscheckliste Eigenkapital	58
E. Sonderposten für Investitionszuschüsse	58
F. Rückstellungen	59
1. Definition	59
2. Ausweis	60
a) Gliederung nach dem UGB	60
b) Gliederung nach dem österreichischen Einheitskontenrahmen	60

c) Gliederung der Vermögens- und Kapitalstruktur (VKS) nach § 7 Abs 2 Z 1 KRBV	60
3. Bewertung	61
a) Allgemeine Bewertungsvorschriften	61
b) Die Bewertung von langfristigen Rückstellungen	62
c) Die Bewertung von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	62
d) Die Bewertung von Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen	64
e) Die Bewertung von Rückstellungen für Jubiläumsgelder	67
f) Die Bewertung von Rückstellungen für nicht verbrauchte Urlaube	68
g) Die Bewertung von Rückstellungen für Zeitguthaben	70
h) Die Bewertung von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen und Reparaturaufwendungen	72
4. Bilanzierungstabelle Rückstellungen	73
G. Verbindlichkeiten	75
1. Definition	75
2. Ausweis	75
a) Gliederung nach dem UGB	75
b) Gliederung nach dem österreichischen Einheitskontenrahmen	76
c) Gliederung der Vermögens- und Kapitalstruktur (VKS) nach § 7 Abs 2 Z 1 KRBV	77
3. Bewertung	78
a) Allgemeine Bewertungsvorschriften	78
b) Die Bewertung von langfristigen Verbindlichkeiten	79
4. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	79
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	80
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	80
8. Sonstige Verbindlichkeiten	80
9. Bilanzierungstabelle Verbindlichkeiten	81
H. Rechnungsabgrenzungsposten	82
1. Definition	82
2. Ausweis	83
a) Gliederung nach dem UGB	83
b) Gliederung nach dem Österreichischen Einheitskontenrahmen	83
c) Gliederung der Vermögens- und Kapitalstruktur (VKS) nach § 7 Abs 2 Z 1 KRBV	83
3. Bewertung	84
4. Bilanzierungstabelle Rechnungsabgrenzungsposten	84
IV. Gewinn- und Verlustrechnung	85
<i>Thomas Stranzinger</i>	
A. Gesamt- und Umsatzkostenverfahren	85
B. Gliederung nach dem Gesamtkostenverfahren	85
C. Funktion der Gewinn- und Verlustrechnung	86
D. Kürzung von Postenbezeichnungen	86
E. Ergänzende Darstellungen in der Gewinn- und Verlustrechnung von Krankenanstalten	87
1. Auflösung von Investitionszuschüssen	87
2. Betriebsabgangsdeckung und Betriebserfolg II	87

3. Weitere Untergliederungen	87
a) Energieaufwand	87
b) Instandhaltungsaufwendungen	87
F. Ausweisänderungen durch das RÄG 2014	87
1. Entfall des außerordentlichen Bereichs	87
2. Verkürzung der Untergliederung des Personalaufwands	88
3. Entfall des Ansatzes der Dotierung und Auflösung unverteilter Rücklagen	88
4. Bezeichnungsänderung „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“	88
5. Sonstige Steuern	88
6. Wahlmöglichkeit Ausweis Rücklagenbewegung	88
G. Inhalte einzelner wesentlicher Posten	88
1. Umsatzerlöse	88
2. Sonstige betriebliche Erträge	89
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	89
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	89
c) Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	89
d) Übrige	89
e) Zuordnungsänderungen durch das RÄG 2014	90
3. Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen	90
a) Materialaufwand	90
b) Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen	90
4. Personalaufwand	90
5. Abschreibungen	91
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	91
b) auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	91
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	92
7. Finanzerträge und –aufwendungen	92
8. Rücklagenbewegung	92
9. Bilanzgewinn/-verlust	93
V. Anhang	95
<i>Christoph Hofer/Thomas Stranzinger</i>	
A. Funktion des Anhangs	95
B. Gliederung des Anhangs	95
C. Unterlassen von Angaben (§ 241 UGB)	95
D. Anhangscheckliste	96
E. Änderungen durch das Rechnungslegungs-Änderungsgesetz 2014	107
VI. Lagebericht	109
<i>Thomas Stranzinger</i>	
A. Aufstellungspflicht	109
B. Inhalt des Lagebericht	109
1. Gesetzliche Vorgaben	109
2. Änderungen durch das Rechnungslegungs-Änderungsgesetz 2014	110
3. AFRAC-Stellungnahme zur Lageberichterstattung	110
a) AFRAC	110
b) Grundsätze	110
c) Aufbau des Lageberichts	111

d) Geschäftsverlauf	111
e) Bericht über Zweigniederlassungen	111
f) Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren	111
g) Beispiele für finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren in Krankenanstalten	112
(1) Finanzielle Leistungsindikatoren	112
(2) Nicht finanzielle Leistungsindikatoren	113
h) Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag	113
i) Voraussichtliche Entwicklung und Risiken	114
(1) Voraussichtliche Entwicklung	114
(2) Wesentliche Risiken und Ungewissheiten	114
j) Bericht über Finanzinstrumente	114
k) Forschung und Entwicklung	116
l) Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess	116
4. Fazit	116
VII. Gemeinnützigkeit und Steuerrecht	117
<i>Karin Kovacs</i>	
A. Einleitung	117
B. Gemeinnützigkeit im Sinne der Bundesabgabenordnung	118
1. Allgemeines	118
2. Voraussetzungen	118
a) Formale Voraussetzungen: Rechtsgrundlage des Rechtsträgers (§ 41 BAO)	118
b) Materielle Voraussetzungen	118
(1) Gemeinnützige Zwecke	118
(2) Ausschließlichkeit der Förderung	119
(3) Unmittelbarkeit der Förderung	119
(4) Tatsächliche Geschäftsführung	119
3. Mittel zur Erreichung begünstigter Zwecke	119
a) Allgemeines	119
b) Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	120
(1) Begriff	120
(2) Unentbehrlicher Hilfsbetrieb iSd § 45 Abs 2 BAO	120
(3) Entbehrlicher Hilfsbetrieb	121
(4) Begünstigungsschädliche Geschäftsbetriebe	121
c) Krankenanstalten	123
d) Mischbetrieb	123
C. Körperschaftsteuer	125
D. Exkurs: Spendenbegünstigung gemäß § 4 a EStG	126
E. Umsatzsteuer	127
1. Allgemeines	127
2. Unternehmerbegriff – Liebhaberei	127
3. Steuerbare Leistungen und Steuersatz	128
a) Steuerbare Leistungen	128
b) Steuersatz	129
4. Steuerbefreiungen	129
a) Kranken- und Pflegeanstalten (§ 6 Abs 1 Z 18 und Z 25 UStG)	129
b) Vermietung und Verpachtung (§ 6 Abs 1 Z 16 UStG)	131
c) Grundstücksverkäufe (§ 6 Abs 1 Z 9 lit a UStG)	132